LAGEBERICHT

über das Geschäftsjahr 2025

der M.C.I. Metalldecken Produktions-GmbH, Neutal

I) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

A) Geschäftsverlauf:

- **Umsatz-Entwicklung**

  Im Berichtsjahr erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 24,49 % auf € 12.281.029,25 (Vorjahr: € 9,9 Mio.). Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass einzelne Aufträge, deren Realisierung ursprünglich für das Jahr 2024 vorgesehen war, tatsächlich erst im Geschäftsjahr 2025 umgesetzt wurden. Dadurch ergab sich bereits im ersten Quartal eine überdurchschnittlich hohe Auftrags- und Umsatzentwicklung.

  Im weiteren Jahresverlauf zeigte sich eine insgesamt stabile und gleichmäßige Umsatzentwicklung. Die im Berichtsjahr verbesserten Rahmenbedingungen hinsichtlich der Finanzierbarkeit von Projekten wirkten sich zusätzlich positiv auf die Auftragslage und den Geschäftsverlauf aus.

- **Gewinn-Entwicklung**

  Das Ergebnis vor Steuern betrug € 448.346,67 (VJ € -0,4 Mio.).

B) Bericht über Zweigniederlassungen:

Es existieren keine Zweigniederlassungen der M.C.I. Metalldecken Produktions-GmbH.

C) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

- **Kennzahlen**
  Die wichtigsten Kennzahlen der M.C.I. Metalldecken Produktions-GmbH, sind im beiliegenden Kennzahlen Datenblatt zusammengefasst. Der operative Cashflow nach der Praktikermethode (EBIT + Abschreibung) ist 2025 € 1.444.169,54 (VJ € 0,6 Mio.).

- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Umweltbelange**

  Der durchschnittliche Personalstand der M.C.I. Metalldeckenproduktions-GmbH lag im Jahr 2025 bei 63 Beschäftigten (VJ 58), und lag somit in der Planung.

  Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden eine Vielzahl von Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Weiterbildungsprogramme zur Verfügung gestellt.

  Unser umfassendes Abfallmanagement koordiniert von der Abfallvermeidung über getrennte Sammelsysteme und Lagerung, eine umweltbewusste Beschaffung bis hin zur fachgerechten Entsorgung, und stellt somit einen insgesamt umweltschonenden Prozess dar. Die für die Produktion benötigte elektrische Energie wird überwiegend mittels eigener PV-Anlage produziert.

II) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

A) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Erwartungen für 2026:

Die Rahmenbedingungen hinsichtlich der geopolitischen Entwicklungen in Bezug auf den nach wie vor anhaltenden Ukraine-Krieg und den zusätzlichen Verwerfungen zwischen den USA und dem Iran sind sehr angespannt und haben unmittelbare Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft. Herausfordernd sind nach wie vor die hohen Energiekosten und die damit steigenden Einkaufspreise, der Fachkräftemangel und ein unter Druck stehendes Absatzpreisniveau. Wir rechnen in der M.C.I. Metalldeckenproduktions-GmbH mit einem ähnlichen Umsatz und Ergebnis vor Steuern wie 2025.

B) Wesentliche Risken und Ungewissheiten:

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Unsere Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken nur dann einzugehen, wenn sich im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende, sich kurz-, mittel- oder langfristig einstellende Gewinn- oder Wertsteigerung, oder aber einer nachhaltigen Stärkung unserer Wettbewerbsposition abzeichnet.

Kundenseitige Ausfallsrisiken werden durch Beurteilung der Kunden im Vorfeld von Vertragsabschlüssen, ein straffes Mahnmanagement und durch teilweise Versicherung der Kunderforderungen geringgehalten.

Das Liquiditätsrisiko im laufenden Betrieb ist durch den deutlich positiven Cashflow gering. Die Finanzierung ist innerhalb der B+M-Gruppe gesichert.

Das Währungsrisiko ist als unbedeutend einzustufen.

Der Marktwert der flüssigen Mittel, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund einer täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem ausgewiesenen Buchwert. Aus diesem Grund werden keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko eingesetzt. Bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering einzustufen.

Während des Geschäftsjahres 2025 und zum Jahresabschlussstichtag 31.12.2025 lagen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

III) Bericht über Forschung und Entwicklung:

Im Berichtsjahr wurden zwei Patente zur Prüfung beim Patentamt angemeldet.

Neutal, am 30.06.2026

Thomas Frühstück, MSc

Geschäftsführer

Alexander Kreitschitz

Geschäftsführer